



Pressemitteilung

Wechsel in der Geschäftsleitung der Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF)

Vincent Ducrot wird

CEO der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB)

Der amtierende Geschäftsführer der Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF), Vincent Ducrot, wurde am Montag, 9. Dezember, vom Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) zum Nachfolger von Andreas Meyer ernannt. Er tritt seine neue Funktion an der Konzernspitze am 1. April 2020 an. Bis das Nominierungsverfahren für seine/n Nachfolger/in eingeleitet ist, wird ein interimistischer CEO berufen. Die Ernennung des neuen CEO der TPF dürfte im Frühling 2020 erfolgen.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe nahmen die Nachricht mit Stolz auf: Ihr Generaldirektor wurde am Montag, 9. Dezember, vom Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen zum CEO der SBB ernannt. Er tritt seine neue Funktion als Nachfolger von Andreas Meyer am 1. April 2020 an. Bei den TPF wird zeitnah eine interimistische Geschäftsführung bestimmt. Diese wird bis zur Ernennung eines/r neuen CEO für den reibungslosen Betrieb des Unternehmens verantwortlich sein. Für die Bestimmung des neuen Geschäftsführers/der neuen Geschäftsführerin wird im Verwaltungsrat der TPF ein Auswahlausschuss eingerichtet, der für diese Aufgabe einen Personalvermittler für höhere Kader hinzuziehen wird. Die Ernennung des Nachfolgers/der Nachfolgerin von Vincent Ducrot an der Spitze der TPF dürfte im Frühling 2020 erfolgen.

«Ich gratuliere mit einem lachenden und einem weinenden Auge», bringt der Verwaltungsratspräsident der TPF, Georges Godel, seine Reaktion auf den Abgang des amtierenden Generaldirektors auf den Punkt. «Die Ernennung eines Freiburgers an die höchste Stelle im öffentlichen Verkehr der Schweiz ist eine Chance für den Kanton Freiburg und die TPF-Gruppe. Es ist eine grosse Ehre und eine Anerkennung der kolossalen und visionären Arbeit, die Vincent Ducrot an der Spitze der TPF geleistet hat. Wir müssen uns mit dem Gedanken anfreunden, eine wertvolle Führungskraft gehen zu lassen.»

Vincent Ducrot hat die TPF deutlich weiterentwickelt

Der 57-jährige Wittwer und Vater von sechs Kindern (vier Mädchen, zwei Jungen) stiess am 1. Juli 2011 zu den TPF. Als diplomierter Ingenieur EPFL und Inhaber eines Nachdiploms in technischen Betriebswissenschaften (BWI) der ETH Zürich stand er bereits von 1999 bis 2011 als Leiter des Bereichs Fernverkehr im Dienst der SBB. Er vertrat die SBB darüber hinaus im Lenkungsschuss des Projekts RER Fribourg | Freiburg, das er während seiner Zeit an der Spitze der TPF bedeutend weiterentwickelt hat.

Zu den wichtigen Entwicklungen unter seiner Führung zählen die Umwandlung der TPF in eine Holding im Jahr 2015, der starke Anstieg der Anzahl beförderter Personen (von 25,7 Millionen im Jahr 2011 auf 32,4 Millionen im Jahr 2018), die laufende Modernisierung der Infrastruktur mit Investitionen von CHF 90 Millionen pro Jahr und die Inbetriebnahme mehrere neuer Bahnhöfe (darunter Belfaux, Pensier, Münchenwiler-Courgevaux, Montbovon und Châtel-St-Denis). Die Unternehmensgruppe erhöhte auch die Anzahl Mitarbeitenden von 700 auf fast 1200 Personen. Dazu kommen die Konzeption von Bahnhofsarealen als Lebensräume (allen voran die Immobilienprojekte von Châtel-St-Denis und Bulle) sowie die Einrichtung des Wartungs- und Betriebszentrums der TPF in Givisiez, das 2019 eröffnet



wurde, um die Prozesse der gesamten Gruppe zu optimieren. Weiter war Vincent Ducrot an wichtigen Innovationen beteiligt, so bei der Einführung von Fairtiq (weltweit ausgezeichnete Ticketing-App), des SMS-Tickets, der autonomen Shuttlebusse in Marly und der neuen internen digitalisierten Betriebssysteme zur Effizienzsteigerung (Houston für die optimierte Kommunikation zwischen dem Betriebszentrum und den Fahrzeugen, Navig für die Analyse der Fahrpraxis für mehr Umweltfreundlichkeit und höheren Fahrkomfort).

Der Verwaltungsrat der TPF gratuliert Vincent Ducrot und wünscht ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion. Die Mitglieder sind stolz, ihn an der Spitze der Schweizerischen Bundesbahnen zu wissen und danken ihm für die hervorragende Arbeit, die er bei den TPF geleistet hat, sowie für die moderne Ausrichtung, die er dem Unternehmen mit auf den Weg gegeben hat.

Givisiez, den 10. Dezember 2019

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Unternehmensgruppe beschäftigt fast 1200 Personen. Der Sitz befindet sich in Givisiez.